

JULI²²

Do 7. Juli | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

»urban.classics«

Braunschweig und die Antike
Prof. Dr. Johannes Wienand, Braunschweig, mit
Larissa Ornat und Marius Pättsch, Braunschweig

Do 14. Juli | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

Gibbon in Braunschweig: Johann Joachim Eschenburg
und die Geschichtsschreibung in Braunschweig um 1800
PD Dr. Till Kinzel, Paderborn

Do 21. Juli | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

Schlossmuseum Braunschweig – Rückblick und Ausblick
Helga Berendsen, Braunschweig

Do 28. Juli | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

»Die Welt in der Nusschale«
Richard Friedenthal – Flucht aus Nazi-Deutschland
und Exil in England
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig



Ringvorlesung Sommersemester 2022

»Zwischen Bildung und Bologna«

Zu Geschichte und Zukunft der Universität

Mo 2. Mai | 18.30 Uhr | Auftaktveranstaltung

Reform im Bildungschaos
Zu den Anfängen des Collegium Carolinum
in Braunschweig
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

Mo 9. Mai | 18.30 Uhr

Bildungsidee der Universität im Mittelalter
Dr. Hans-Jürgen Derda, Hildesheim

Mo 23. Mai | 18.30 Uhr

Eulenspiegel und die Universität
Prof. Dr. Alexander Schwarz, Lausanne
Lisa Paul, Braunschweig

Mo 30. Mai | 18.30 Uhr

Zu den Anfängen des Frauenstudiums
Dr. Angela Klein, Braunschweig

Mo 13. Juni | 18.30 Uhr

»Vögel, die satt sind, singen nicht«
PILTZ – oder vom Elend der Universität ...
Prof. Dr. Matthias Steinbach, Braunschweig

Mo 27. Juni | 18.30 Uhr

Walter Eucken – Bildung als ordnende
Potenz? Vorschläge eines Ökonomen
zur Bildungsreform
Dr. Uwe Dathe, Jena

Mo 11. Juli | 18.30 Uhr

»Schwierige Wege zur Erkenntnis«
Universitäre Streitkulturen im historischen Wandel
Prof. Dr. Wolfgang E.J. Weber, Augsburg

Mo 25. Juli | 18.30 Uhr

»Akademischer Hasard«
Professorenberufung an deutschen Universitäten
im 19. Jahrhundert
PD Dr. habil. Stefan Gerber, Jena

Abschlussdiskussion

Prof. Dr. Matthias Steinbach, Braunschweig
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel, Braunschweig

Präsenzveranstaltungen im
Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
und Geschichtsvermittlung, TU Braunschweig

Fallersleber-Tor-Wall 23 | 38100 Braunschweig
www.ifg-braunschweig.de

Veranstalter: Prof. Dr. Matthias Steinbach,
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

SAMSTAGSSEMINAR

Beginn: 7.5.2022.

Weitere Termine: 21.5. | 11.6. | 25.6. | 9.7. | 23.7.2022

14-tägig, jeweils 10.30 – 12.30 Uhr

Weitere Termine im nächsten Programm

»Berühmt in Europa – Vergessen in Braunschweig?«

Biographische Spurensuche zu braunschweigischen
Persönlichkeiten

Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel und Dr. Angela Klein

Informationen: 0531 – 1219674 / biegel@gerd-biegel.de

Teilnahme kostenfrei



Institut für Braunschweigische Regionalgeschichte
an der TU Braunschweig

Fallersleber-Tor-Wall 23 | 38100 Braunschweig

Tel. 0531 121 9674 | Fax 0531 123 2719

ibrg@tu-braunschweig.de | www.tu-braunschweig.de/ibrg



TREFFPUNKT
GESCHICHTE
APR²² – JUL²²



Veranstaltungen
Sommersemester | 2022

Die Hygiene- und Abstandsregeln sowie das Tragen einer FFP2-Maske bleiben zum Schutz aller erhalten.

Liebe Geschichtsfreundinnen und Geschichtsfreunde, liebe Kommilitoninnen und Kommilitonen,

nun beginnt das Sommersemester 2022. Erstmals wieder seit 2020 werden die Lehrveranstaltungen und unsere Vortrags- und Seminarveranstaltungen in Präsenz stattfinden können. Die 3 G-Regeln wurden durch die Regierung ebenso aufgehoben wie die Maskenpflicht. Wir werden aber bei unseren Veranstaltungen bei der **FFP2-Maskenpflicht in den Räumlichkeiten des Instituts** bleiben. Dabei denken wir vor allem an den Schutz der Studierenden und Gäste aus der braunschweigischen Bürgerschaft. Junge und ältere Teilnehmende unserer Veranstaltungen sollen möglichst umsichtig miteinander die Angebote nutzen, sich wieder persönlich begegnen und unbeschwert diskutieren, sich unterhalten und austauschen können.

Der Dialog ist und bleibt wichtig und die Themen sind drängend, denn die in den letzten mehr als vierzig Tagen viel beschworene »Zeitenwende« bedeutet nicht nur Krieg, Völkermord, Tod von Zivilisten, vor allem auch von Kindern und Frauen. Das Grauen und die inhumane Menschenverachtung einer politischen Führung, die in den schlimmsten Vorstellungen der militärisch geprägten Machtpolitik verhaftet ist, deren barbarische Raserei an Zeiten des Mittelalters, an den Dreißigjährigen Krieg, an die Millionen Opfer des Taiping-Aufstands oder an die Katastrophe des Stalinismus, aber auch die beiden Weltkriege des letzten Jahrhunderts sowie den Zivilisationsbruch des nationalsozialistischen Terrors anknüpft. Diese Ereignisse und Schrecken der Geschichte dürfen nicht im Nebel einer allmählich schwindenden Vergangenheit und Erinnerung verloren gehen, nur weil wir denken, Fortschritt und Erneuerung bilden das eigentliche Fundament einer besseren Zukunft. In diesen Tagen und Wochen erleben wir, wie schnell das unvorstellbare Grauen der

Vergangenheit wieder aktuell Gegenwart wird und weder Politik noch Weltorganisationen Instrumente sowie Möglichkeiten haben, wirksam einzuschreiten, um der Humanität zum Sieg zu verhelfen.

Gerade in der Geschichtsvermittlung aber sehe ich eine Möglichkeit, um Wissen um historisches Geschehen in der Gegenwart immer wieder bewusst zu machen, Illusionen zu zerstören und der Erkenntnis um Ursachen und Folgen neuen Raum und Wirkungskraft zu verschaffen. Als Historiker bleibe ich von der Kraft des historischen Wissens und seiner Vermittlung überzeugt und sehe damit auch Hoffnung verbunden. Daher machen wir weiter mit unseren Angeboten, wichtige Kapitel der Geschichte aufzuschlagen und zu vermitteln, ganz im Sinne wie die Braunschweiger Historikerin Ricarda Huch einst ihr Credo der Geschichte formulierte: »Ich habe nun gefunden, daß man, wie man sagt, man könne die Gegenwart nicht verstehen, ohne die Vergangenheit zu kennen, auch sagen kann, ohne die Gegenwart zu kennen, könne man die Vergangenheit nicht verstehen«.

Bleiben wir also hoffnungsvoll und glauben an die Kraft des Wissens. Dazu wollen wir mit Ihnen in unseren Veranstaltungen zusammenkommen und ich lade Sie herzlich ein, diese Möglichkeiten rege zu nutzen und den »Treffpunkt Geschichte« weiter in Ihre Planungen aufzunehmen.

Ich freue mich auf unsere Treffen und wünsche Ihnen Allen frohe und erholsame Ostertage

Ihr



Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel
Gründungsdirektor



VERANSTALTUNGEN

APRIL²²

Do 21. April | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

»Verleumdet – Verurteilt – Aus dem Amt gedrängt«

Pastor Paul Schmieder – bekennender Gegner des Nationalsozialismus
Prof. Dr. h.c. Gerd Biegel

Do 28. April | 17.30 Uhr | Symposium
Tagung des Braunschweigischen Geschichtsvereins

»100 Jahre demokratische Verfassung für Braunschweig«

Begrüßung: Prof. Dr. Thomas Scharff, Gerhard Glogowski, Dr. Brage Bei der Wieden

1. Vortrag

»Der Stellenwert der Neuen Landschaftsordnung von 1832 für die Braunschweigische politische Entwicklung«

Prof. Dr. Klaus Erich Pollmann, Magdeburg

2. Vortrag

»Die Verfassung von 1922: Der politische Kontext ihrer Entstehung«

Dr. Bernd Rother, Berlin

3. Vortrag

»Die braunschweigische Verfassung von 1922«

Prof. Dr. Michael Kotulla, Bielefeld

Am 6. Januar 1922 trat nach heftigen politischen Auseinandersetzungen die Verfassung für den Freistaat Braunschweig in Kraft. Wie kam es dazu? Welche Traditionen wirkten fort? Wie ist der Text heute zu beurteilen. Diesen Fragen widmet sich eine kleine Tagung.

Veranstalter: Braunschweigischer Geschichtsverein in Kooperation mit dem IBRG

MAI²²

Do 12. Mai | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

»Wo Aller und Oker zusammenfließen«

Standortfrage und Entstehungskontext der Mundburg des Bischofs Bernward von Hildesheim
Lennart Bohnenkamp M.A., Braunschweig,
Hartwig Bohnenkamp-Schmale, Gifhorn

Do 19. Mai | 19.00 Uhr | Vortrag
und Mitgliederversammlung des Braunschweigischen Geschichtsvereins

Auguste von Württemberg (1764-1788). Eine braunschweigische Prinzessin am Hofe Katharinas der Großen

Dr. Silke Wagener-Fimpel, Wolfenbüttel

Veranstalter: Braunschweigischer Geschichtsverein in Kooperation mit dem IBRG



JUNI²²

Do 2. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

»Die vergessene Mitte Europas«

Buchvorstellung des »Literarischen Reiseführers Galizien. Unterwegs in Polen und der Ukraine« von Dr. Marcin Wiatr
Dr. Marcin Wiatr, Braunschweig

Do 16. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

Die kommunale Hygiene Schöppenstedts in den 1930er-Jahren – viele Probleme. Eine Lösung
Sabrina Pöhl M.A., Braunschweig

Do 23. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

»Wie die Stadt Braunschweig zu ihrem Löwen kam«
Zur Geschichte des Stadtwappens im Mittelalter und in der Frühen Neuzeit

Dr. Henning Steinführer, Braunschweig

Veranstalter: Braunschweigischer Geschichtsverein in Kooperation mit dem IBRG

Do 30. Juni | 19.00 Uhr | Vortrag
Kolloquium Regionalgeschichte SoSe 2022

»Der Löwe und die Stadt«

Bilder Heinrichs des Löwen im mittelalterlichen und neuzeitlichen Braunschweig

Prof. Dr. Thomas Scharff, Braunschweig